



Hamburger GT Serie

Reglement

Version 4.0 vom 3.1.2018

Rennklassen bei der HH GT Serie

- Die **HH GT** wird in 2 Klassen gestartet und in einzelnen Ranglisten gewertet.
 1. Die Fahrzeuge der GT-Open sind angelehnt an die Reglements DTSW (Klasse 1a und 1b ohne Concours Punkte) und Baltic GT-Open. Alle Fahrzeuge werden zusammen gefahren und gewertet.
 2. Fahrzeuge nach DGTSM-Basic Version 1.3.
- Man darf in beiden Serien starten, dabei fällt für jede Klasse die Startgebühr an. Die Rennen die man dann nicht fährt ist man automatisch Einsetzer – ohne Pause.
- Bei uns wird in der DGTSM Klasse mit Poolmotoren / 12er Ritzel gefahren.

Bei den Clubrennen im Racing Center Hamburg gelten folgende nicht fahrerbezogene Regeln:

Beleuchtung

- Bei Nachtrennen muss eine Dauerbeleuchtung eingebaut sein. Während des Rennens muss mindestens je eine LED vorne und hinten leuchten.

Bahnspannung

- max. 12,0 Volt. Die Spannung kann entsprechend der Bahn nach unten angepasst werden.

Regler

- Es sind nur Regler zulässig, welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen.

Reparaturen

- Wenn ein Auto einen Defekt erleidet, darf es weiterfahren, solange es die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert oder die Bahn nicht beschädigt. Ansonsten ist das Fahrzeug im erlaubten Bereich zu entnehmen und zu reparieren.
- Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet werden.
- Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder in den Pausen.
- Abgefallene Spoiler dürfen beim Spurwechsel wieder montiert werden. Am Ende des letzten Laufes müssen sie wieder montiert sein, also verlorene Spoiler im letzten Rennen müssen während des Rennens wieder montiert werden.

Fahrzeugabnahme / Parc Ferme

- Vor und nach dem Rennen kann die Rennleitung jederzeit eine Fahrzeugabnahme durchführen.
- Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeugs liegt bei der Rennleitung.
- Autos werden nach der Abnahme im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird.
- Wird die Parc Ferme Regelung verletzt oder die Benutzung von Chemie an den Reifen oder Motoren festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation.

Punkte

- Die Punkte werden für alle Rennserien frei nach dem Punktesystem der MotorGP vergeben:
1ter Platz - 25 Punkte; 2ter Platz - 20 Punkte; 3ter Platz - 16 Punkte; 4ter Platz - 13 Punkte; 5ter Platz - 11 Punkte; 6ter Platz - 10 Punkte; 7ter Platz - 9 Punkte 14ter Platz - 2 Punkte; 15ter Platz - 1 Punkt; alle weiteren Fahrer 1 Punkt

Sonstiges

- Bei eventuellen Unklarheiten wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie.
- Unsportliches Verhalten als Fahrer oder Einsetzer wird durch eine Stop&Go Strafe oder durch Rundenabzug geahndet. Die Dauer der Stop&Go Strafe bzw. die Anzahl der abzuziehenden Runden liegt im Ermessen des Rennleiters und ist abhängig von der Schwere des Vergehens bzw. dem Grad der Unvernunft.
- Es gilt in beiden Klassen der DGTSM Sportstrafen-Katalog.

FAIR GEHT VOR
als Fahrer und Einsetzer

Kontakt: Stefan Paschke (Steve)
eMail: pasch4@t-online.de
Telefon: 0174-329 35 33





Hamburger GT Serie

Reglement

Version 4.0 vom 3.1.2018

GT-Open

Karosserie

- Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 die ab 1975 im professionellen Motorsport eingesetzt wurden. Das entspricht den Klassen 1a und 1b aus dem DTSW-Reglement.
- In der Draufsicht muss die Karosserie Räder und Leitkiel vollständig verdecken.
- Die Fahrzeuge sollten Originalgetreu lackiert sein und es sollten wenigstens 3 Startnummern vorhanden sein. Da unsere Fahrer jedoch häufig selbst lackierte und künstlerisch gestaltete Fahrzeuge fahren ist diese Regel eher für auswärtige Rennen bindend, bei uns ein „kann“.
- Das Mindestgewicht der Karosserie mit Haltern beträgt 45 Gramm.
- Alle an den Haltern oder der Karosserie angebrachten Gewichte müssen fest mit der Karosserie verbunden sein und bei montiertem Fahrzeug "mitwackeln".

Scheiben, Inlet & Fahrerfigur

- Es müssen entweder die original Scheiben oder das original Fahrerinlay aus dem Bausatz verwendet werden. Das andere Bauteil darf aus Bauteilen aus Lexan ersetzt werden, muss beim Inlay aber wie das org. Inlay alle Teile abdecken.

Heckspoiler

- Die Heckspoiler entfallen, wenn eine Originalversion ohne Heckspoiler nachgewiesen wird (Foto des Originalfahrzeugs) und in dieser Originallackierung gebaut wurde.

Fahrwerk

- Das Chassis ist freigestellt.
- Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 1,0 mm betragen.
- Magnete sind nicht zulässig.

Spurweite

- max. 83mm

Motor, Schleifer und Leitkiel

- Schleifer sowie Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt.
- Motor: von SRP **SRP1032** oder **SRP 181G52500A (Motor 13D, 25000UpM/12V)**
Wer Rennen nach DTSW und GT-Open fahren möchte sollte einen Stecker einbauen um auf die Motoren Fox1 (Plafit), F10 (Sakatsu), Slotdevil Fuchs und der FOX10 (Jens/Slotvision/Werk/JP) jeweils original mit entsprechenden Aufklebern zu wechseln.
- 12er Ritzel
- Der Motor darf nicht geöffnet worden sein.

Reifen, Felgen, Getriebe, Achsen und Lager

- Die Vorder- und Hinterreifen müssen aus schwarzem Moosgummi sein.
- Die Vorderreifen müssen eine Auflagefläche von mind. 5mm haben.
- Die Vorderreifen dürfen versiegelt werden.
- Die Hinterreifen müssen eine Auflagefläche von max. 13mm haben.
- Der Durchmesser der Reifen sollte ebenfalls dem des Bausatzes entsprechen.
- Die Felgen sind freigestellt.
- Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgeneinsätze verwendet werden. Papiereinsätze sind nicht erlaubt.
- Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt.
- Achsen (3mm) und Lager sind freigestellt.
- Unabhängig drehende Vorderräder sind verboten!

Gewicht

- Das Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeuges muss vor, während und nach dem Rennen 185g betragen.
- Blei darf nur von innen ins Chassis geklebt werden. Wird Blei von unten ans Chassis angebracht, muss es wie alle anderen Zusatzgewichte geschraubt werden.



Hamburger GT Serie

Reglement

Version 4.0 vom 3.1.2018



DGTSM

Karosserie

- Erlaubt sind nur GT2 und GT3 Scaleauto® Fahrzeuge des Herstellers Scaleauto® aus Hartplastik im Maßstab 1:24.
- Das Einbauen von Lexan® Scheiben ist bei allen Fahrzeugen gestattet
- Das Ersetzen von anderweitigen Teilen durch Lexan® (z.B. Interieur) ist nicht gestattet.
- Lexan®, Carbon oder sonstige nicht originalen Front- / Heckspoiler sind nicht zugelassen.
- Heckspoiler oder Spiegel dürfen flexibel angebracht werden, müssen allerdings den original Befestigungspunkten entsprechen.
- Das Kürzen bzw. Abschleifen der Haltezapfen um den Body tiefer einzubauen ist nicht erlaubt! Bei der Wagenabnahme soll die Rennleitung das Referenzmaß von derzeit max. 3,8 mm überprüfen.
- Die vordere rechteckige Öffnung darf bei allen Bodys zur Verbesserung der Freigängigkeit des Leitkiels weggeschliffen werden.



- Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen.
- Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehen.
- Alle Teile und Anbauteile die mit den Autos mitgeliefert werden müssen in der dafür vorgesehenen Position verbaut werden.

Inlet und Fahrerfigur

- Es muss der original mitgelieferte plastische (3-D) Fahrereinsatz inkl. Fahrerfigur mit allen Bauteilen verwendet werden. Ein „Supern“ durch zusätzliche Bauteile (z. B. Rennjurte, Kabel etc.) ist grundsätzlich gestattet.

Fahrwerk

- Es werden alle original Scaleauto® Chassis ohne Schwingarm **oder mit festgesetztem Schwingarm** zugelassen.
- Fahrzeug Neuerscheinungen werden nach einer Prüfung der Rennleitung geprüft und freigegeben.
- Es dürfen nur die folgenden Teile des freien Marktes getauscht werden:
 - Muttern, Schrauben, Scheiben und Federringen
 - Leitkiel, Leitkielmutter, Schleifer und Schleiferclips
 - Vollstahlachsen (Keine Carbon-, Titan-, Hohl- oder gebohrte/erleichterte Achsen)
 - Achslager, Kugellager
 - Felgeneinsätze
 - Achszahnrad
 - Motorritzel, Motoranschlusskabel
 - T-Hülsen, H-Trägerhülsen
- Das MSC / Scaleauto Herstellerlogo an der Chassisunterseite muss eindeutig lesbar sein.
- Ein Bearbeiten des Serienschassis durch Erleichterungsbohrungen, Fräsen usw. ist nicht erlaubt.
- Das Unterlegen der Achsböcke ist gestattet, da unterschiedliche Achsböcke in der Produktion verbaut wurden.
- H - Trägerhülsen dürfen gegen kürzere oder längere ausgetauscht werden.
- **Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 1,0 mm betragen.**
- Es sind keine Magnete zugelassen.
- Der Leitkielhalter darf „hoch gesetzt“ / nach oben gesetzt werden.
- Der H - Träger muss den originalen entsprechen, es dürfen nur welche aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium verbaut werden. Max. Dicke des H-Trägers 1,5 mm.



Hamburger GT Serie

Reglement

Version 4.0 vom 3.1.2018



Spurweite

- Die Spurbreite vorne max. 80 mm
- Die Spurbreite hinten max. 83 mm

Motor

- **Bei uns wird in der DGTSM Klasse mit Poolmotoren mit 12er Ritzel gefahren.**
- Es sind keine Motorkühler erlaubt.

Achsen / Getriebe

- Die Übersetzung ist mit 12/44 festgelegt.
- Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen sowie Einzelradaufhängungen sind nicht zulässig.

Reifen und Felgen

- Als Vorderreifen sind harte Moosgummireifen mit einer Breite von 7,5mm vorgeschrieben. Die Auflagefläche muss mind. 6mm betragen.
- Vorderreifen dürfen mit Sekundenkleber oder ähnliches gehärtet und/oder poliert werden.
- Das Konischschleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt.
- Als Hinterreifen sind Moosgummireifen von Scaleauto® SC2421 ProComp3 mit einer Breite von 13,0mm vorgeschrieben.
- Der Durchmesser der Vorder- und Hinterreifen beträgt min. 25,5mm.
- Das Anschleifen der Reifen und Rundscheifen der Reifenkanten bei eigenen Reifen ist gestattet.
- Das Behandeln der Reifen mit jeglichen Flüssigkeit / Chemie / Haftmittel ist ausdrücklich verboten.
- Die Felgen müssen mit 3D Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder Kunststoff ausgestattet sein, Papiereinsätze sind nicht zulässig.

Gewicht

- Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeugs muss vor, während und nach dem Rennen min. 205 Gramm betragen.
- Das Mindestgewicht für die Karosserie inkl. Karohalter und Inlet beträgt 65 Gramm. Das Gewicht muss oberhalb 15mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden.
- Die Viper Karosserie muss mit Karo-Haltern mind. 75g wiegen.



- Als Trimmgewichte werden kostengünstige Blei- Zink- Stahlklebegewichte (PKW/Motorrad Auswuchtgewichte), Walzbleistreifen sowie Messingstreifen vorgeschrieben, diese dürfen nur auf der Chassisgrundplatte befestigt werden.
- Ein Festschrauben durch zusätzliche Bohrungen am Chassis ist nicht erlaubt
- Wolframgewichte sind nicht zulässig

Um auch auf vielen anderen Veranstaltungen teilnehmen zu können wurde dieses Reglement angelehnt an die:

- DGTSM_Reglement_Basis_Fassung_V1.3 (Texte und alle Bilder)
- Reglement Team BALTIC GT-Open (Texte)